

Call for Papers

S'isch Zeit – Ich bin gefragt!

Herbstsymposium Hall i. Tirol - 2./3.10.2026

Das Symposium knüpft an die GLE-Kongresse Salzburg (Spannungen, Konflikte, Polarisierungen) und Lindau (Hoffnung) an. In Hall rückt die Dringlichkeit von Engagement, Entscheidung und Handeln jeder einzelnen Person in den Fokus. Wir laden Sie / euch herzlich ein, mit inspirierenden Beiträgen, Vorträgen und Workshops zu folgenden Themen beizutragen:

Verlust haltgebender Traditionen

Wir leben in Zeiten von fortschreitender Individualisierung, dem Verlust traditioneller Lebensentwürfe und sinkender Relevanz von Institutionen. Räume, die wir lange als selbstverständlich betrachtet haben, wie etwa die Natur, sind zunehmend bedroht. Wie können wir angesichts dieser Veränderungen Entscheidungen nicht aufschieben und unser Leben authentisch gestalten?

Loslassen und Einlassen

Eine missverstandene Freiheit, die dazu verleitet, sich alle Optionen offen zu lassen, führt zu Unentschlossenheit beim Sich-Einlassen auf das, was es hier und jetzt braucht. Voraussetzung dafür ist auch das Loslassen von Optimierungsansprüchen und Perfektionismus. Wie lässt sich inmitten unzähliger Möglichkeiten die Entscheidungsfähigkeit stärken, um das Wagnis der Freiheit einzugehen und echtes Commitment zu leben?

Orientierung und Sicherheit

Gerade junge Menschen suchen Orientierung in einer zunehmend komplexen Welt. Fragen zur Geschlechtsidentität und sexuellen Orientierung, zur schulischen und politischen Bildung und zum Umgang mit digitalen Ersatzwelten sind drängender denn je. Wie können sie hier Halt und Orientierung finden, damit diese nicht zum Substitut für Identität und Authentizität werden?

Digitaler Konsum

Onlinedating, Homeoffice und asynchrone Dienste können Möglichkeitsräume erweitern, aber auch in Einsamkeit und Isolation führen. Sie haben auch durch die Möglichkeit der Verzerrung der Wirklichkeit und der Manipulation aktivistischer bis radikalisierender Bewegungen großen gesellschaftspolitischen Einfluss. Wie navigieren wir auf dem schmalen Grat zwischen der virtuellen und der realen Welt, um ein gesundes Gleichgewicht zu finden, das sowohl persönliche als auch gesellschaftliche Bedürfnisse stärkt?

Mut und Engagement

Kurzlebiger Spaß und Lustversprechen reduzieren das Leben häufig auf die Befriedigung nach dem nächsten „Kick“ oder die Suche nach dem „noch Besseren“. Dies führt nicht selten zu innerer Leere, fehlender Ausdauer und dem Verlust des Sinns für das Wesentliche. Wie können Werte bewusst priorisiert und aufeinander abgestimmt werden, um als Wegweiser für Mut, Zivilcourage und nachhaltiges Engagement zu dienen?

Was hindert mich daran zu tun, was mir richtig erscheint? Was brauche ich, um jetzt zu handeln?

Wie komme ich mit einem entschiedenen Ja vom Wünschen ins Wollen und Tun? Diesen Fragen gehen wir nach – als Betroffene, vor allem aber als Expert*innen. Wir erkunden, wie Therapie und Beratung Menschen darin bestärken können, ihre eigenen Antworten zu finden. Im Sinne von

„S'isch Zeit! Du bist gefragt!“

Wir laden Sie/euch ein eure Impulse an das sekretariat@existenzanalyse.at bis zum 30.6.25 zu senden